

# VERSO Empfehlungswerk

VERSO steht für **verständnisorientierte** und barrierefreie Kommunikation. Der Ansatz von VERSO ist partizipativ: Inhalte werden gemeinsam mit Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und/oder Migrationserfahrungen erarbeitet. Das VERSO Empfehlungswerk für verständliche Sprache ist ebenfalls forschungsbasiert und partizipativ entstanden.

## VERSO-Kriterien für Akzeptanz

Verständlichkeit.

Vereinfachung darf nicht spürbar sein, Textästhetik muss erhalten bleiben.

Varianz und gute Lesbarkeit.

## VERSO-Empfehlungen auf einen Blick

- optimale Satzlänge 10-12 Wörter, in Ausnahmen 14 möglich
- mehrere Informationen pro Satz sind möglich, Satzbau kann und sollte vom Muster „Subjekt-Prädikat-Objekt“ abweichen, einfache Nebensätze nutzen
- Infinitiv mit „zu“ vermeiden
- Modalverben (dürfen, können, mögen, müssen, sollen und wollen) sind möglich
- aktiv formulieren, Passivkonstruktionen vermeiden
- Fragen auch ohne Fragepronomen (wer, wie, was, wann, wo, weshalb) sind möglich
- Genitiv ist möglich, aber immer korrekt benutzen
- übliche Zeitformen verwenden
- Futur mit konkreter Zeitangabe verwenden
- starke Flexion (essen: aß) vermeiden
- Fremdwörter mit Erklärungen zur Bedeutung, Herkunft oder Aussprache versehen oder umschreiben
- Abkürzungen wie z.B., etc., usw., vs., i.A. Vermeiden, Ausnahmen bilden ICE oder LKW
- Verneinungen vermeiden
- Sonderzeichen wie ; () § \$ % & vermeiden
- Komposita (Wortzusammensetzungen) vermeiden

Wenn Sie Texte auf Verständlichkeit prüfen lassen möchten, beraten wir Sie gern.

Senden Sie Ihren Entwurf an [juliane.heidelberger@verso-gruppe.de](mailto:juliane.heidelberger@verso-gruppe.de) mit dem Hinweis „TUD Fundus Inklusion“, vielen Dank!